



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Berichtsjahr um 52 erhöht (Jahresendstand: 186); 10 Mitglieder sind zum Jahresende ausgeschieden. Gleichzeitig konnten 4 Praxen/Kliniken für eine Kooperations-Mitgliedschaft gewonnen werden.

Der Vorstand hat 2-mal Beratungen per Skype getätigt und hat mehrmals telefonisch oder per E-Mail gemeinsam Entscheidungen getroffen. Die Jahreshauptversammlung fand am 3. Mai in Hannover statt. Anfang Mai fand auch der jährlich stattfindende Workshop für die Selbsthilfegruppen-Leitungen statt.

Im Berichtsjahr wurden etliche Newsletter versandt und 4 Ausgaben der Vereinszeitschrift SchmerzLOS AKTUELL herausgegeben. Die Auflage der Zeitschrift liegt bei 5.000 Stück; sie wird bundesweit an über 150 Verteilerstellen versandt.

Messen, Kongresse und Ausstellungen

Vertreter des erweiterten Vorstands waren jeweils im Juni und Dezember bei den **Konventen der Schmerzambulanzen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.** beteiligt.

Die Vorsitzende nahm am DGPSF-Kongress in Gießen teil und wirkte dort bei einer Podiumsdiskussion mit. Zwei Vertreterinnen des erweiterten Vorstands nahmen am **Nationalen Schmerzforum** der Deutschen Schmerzgesellschaft in Berlin im November 2019 teil. Beim **Schmerzkongress** im Oktober 2019 in Mannheim war UVSD SchmerzLOS e. V. mit einem Informations-Stand vertreten. Die Vorsitzende vertrat den Verein bei einer Schmerz-Veranstaltung in Osterhofen und sprach dort ein Grußwort.

Ein Vorstandsmitglied nahm am CRPS-Infotag in Österreich teil.

Weitere Aktivitäten

Vertretung der Patienten auf deutscher Ebene auf der europäischen Plattform SIP und im Verband PAE (Pain Alliance Europe), ebenso Besuch im Gesundheitsministerium, Leitung der Stabsstelle EU-Ratspräsidentschaft, Herr Kaesbach.

Vertretung von SchmerzLOS im Fördermittelantrag Innovationsfonds für SIC.

Die Vorsitzende und eine Vertreterin des erweiterten Vorstands erstellten mehrere Kapitel in mehreren Buchveröffentlichungen zum Thema Schmerz.

Im Juni gab es ein Gespräch mit der Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Frau Prof. Schmidtke, an dem die Vorsitzende teilnahm.

Mitarbeit von Vereinsmitgliedern und Mitgliedern des erweiterten Vorstands in den Arbeitskreisen „Patienteninformation“ und „Patientenorganisationen“ der Dt. Schmerzgesellschaft und „Patienteninformation“ der DGPSF.

Mitarbeit im Advisory Board von PAIN 2020 der Dt. Schmerzgesellschaft.

Die Vorsitzende nahm als Patientenvertreterin teil an diesen Leitlinien-Entwicklungen, die teilweise noch nicht abgeschlossen sind: Diagnose und nichtinterventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, LONTS, Epidurale Rückenmarksstimulation und Medikamentenbezogene Störungen.



Durch eine Vertreterin des erweiterten Vorstands Patientenvertretung bei DNQP Expertenstandars Schmerzmanagement.

Durch eine Vertreterin des erweiterten Vorstands Durchführung eines Workshops zum Thema „Wie kann das ICD-11 zum Thema Schmerz auf die Agenda der deutschen EU Ratspräsidentschaft gebracht werden?“, Brüssel.

Die Vorsitzende nahm am Werkstattgespräch zur geplanten Änderungsverordnung der Versorgungsmedizin-Verordnung im BMAS in Berlin teil.

Teilnahme am Jahresmeeting SIP in Brüssel.

SIC – Social Impact of Chronic Pain, Vertretung des Vereins im Forschungsprojekt (Versuch eines gemeinschaftlichen Forschungsprojektes mit konsiliarischer Führung der DGSS)

Im März erhielt die Vorsitzende für ihr ehrenamtliches Engagement die Bundesverdienstmedaille von Bundespräsident Frank-Walter Steineier, überreicht durch den Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Daniel Günther.

Teilnahme der Vorsitzenden am Parlamentarischen Abend, organisiert durch die Dt. Schmerzgesellschaft.

Projekt „Selbsthilfegruppen gründen“

Die Kontakte auf den verschiedenen Kongressen und anderen Veranstaltungen und die positive Resonanz, die wir von Ärzten und Therapeuten dort erhielten, mündeten ein in die Gründungsphase von 13 weiteren Selbsthilfegruppen in Berlin, Deggendorf, Osterhofen, Hamburg, Hopfen am See, Bad Schwartau 1 und 2, Österreich 1 und 2, Winsen, Bad Honnef, Köln und Landshut. Somit ist der Verein jetzt auch in Österreich vertreten.

In vielen dieser Orte führte UVSD SchmerzLOS e. v. jeweils ein Patientenforum mit Unterstützung der Ärzteschaft vor Ort durch.

Aktionstag gegen den Schmerz

Der jährlich stattfindende Aktionstag gegen den Schmerz wurde im Berichtsjahr zusammen mit vielen der SchmerzLOS-SHG organisiert. In den Vortragsveranstaltungen und an den Info-Ständen konnten sich die Besucher über das Thema Schmerz und die Hilfsangebote von SchmerzLOS e.V. informieren.

Lübeck, 18. Januar 2020

Vorsitzende